

W. 5235

Ibberbrisen
Kor. Fecklenbrise



1.) Gute Nacht, gute Nacht mein Tausendschatz, Wenn ich muss
reisen, muss von dir scheiden von diesem Platz.

- 2) Scheidest du von mir, das tut mir leid,
In dem Rosengärten will ich deiner warten im grünen Kleid.
- 3) Ein grünes Kleid, das tragen wir ja nicht
Das tragen die Reichen,
Nicht unersgleichen, wer's glauben tut.
- 4) Wer's glauben tut, und der ist weit von hier
Er ist ausgeritten,
Kommt morgen wieder, sei's spät oder früh.
- 5) Und kommt er nicht zur rechten Zeit
So seien wir alle beide
Zwei schöne Leute bis in das Grab.
- 6) Die Rosenblümchen, sie fallen ab,
Sie fallen ab und sie blüh'n nicht mehr -
Hier unter Dornen da ist mein Grab.

Dieses ist ein Spinnstubenlied.

Hubert Rickelmann, Ibberbrise

A 61870 Gc. IV

Gc. XI f.